

[7549.] Sehr viele Handlungen verwechseln noch fortwährend unsere Firma mit der des

Herrn **Wilh. Grothe** dahier.

Wir bitten dringend um Unterscheidung zweier schon in der Schreibweise verschiedenartiger Firmen.

Berlin.

G. Grote'sche Verlagshandlung.

Zur Nachricht!

[7550.] Bitte höflichst, bei der Abrechnung zu beachten, daß ich für Verlag und Sortiment **streng getrennte Conti** führe.

Für Verlag:

Fr. Kortkamp.

Für Sortiment:

Buchhandlung für Staatswissenschaften und Geschichte (Fr. Kortkamp).
Berlin. **Fr. Kortkamp.**

[7551.] Soeben wurde versandt:

Antiquarischer Anzeiger

von

Alphons Dürr in Leipzig.

Nr. 1. März 1867.

Rab. 16 2/3 %.

Antiquariat betreffend!

[7552.] Ueber mein an wissenschaftlichen Werken und literarischen Seltenheiten reiches Antiquarlagar, das ich stets zu ergänzen bemüht bin, gebe ich monatliche Verzeichnisse aus, ich versende dieselben jedoch fortan nur auf Verlangen. Handlungen, die sich bestimmt dafür verwenden wollen, bitte um Bestellung für 1867. Expedition franco Leipzig oder Stuttgart mit 15 % Rabatt.

Theodor Ackermann in München.

[7553.] Zur Abwendung von Zeitverlusten er suche die geehrten Sortimentshandlungen dringend, Verwechslungen meiner Verlagfirma

Fr. Kortkamp

mit der früheren Firma (Kartenverlag)

G. Kortmann jetzt **A. Bruck**

gefälligst zu vermeiden. Fast täglich erhalte ich für genannte Firma bestimmte Verlangzetteln, und umgekehrt von der Firma A. Bruck an diese adressirte und für mich bestimmte Zettel.

Ergebenst

Berlin, 7. März 1867.

Fr. Kortkamp.

Buchdruckerei-Verkauf.

[7554.] In einer Hauptstadt Süddeutschlands ist eine in Schriften sowohl, als in Maschinen sehr gut eingerichtete Buchdruckerei, welche nachweisbar im besten Betrieb steht, um äußerst billigen Preis und unter sehr günstigen Zahlungsbedingungen aus Gesundheitsrücksichten zu verkaufen. Dieselbe besitzt 2 Maschinen der neuesten Construction mit Tischfärbung und ca. 200 Str. Schriften. Nähere Auskunft ertheilen die Herren **Cohen & Risch** in Stuttgart.

Amerikanisches Sortiment

[7555.] Liefere ich seit Anfang d. J. regelmäßig

jede Woche

franco Leipzig.
New-York.

E. Steiger.

Zur

Besorgung der Commissionen

[7556.] am Wiener Plage empfehlen wir uns den Herren Collegen unter Zusicherung pünktlicher Bedienung und gewissenhaftester Wahrung ihrer Interessen.

Die Nothwendigkeit einer Vertretung in Wien tritt für die außerösterreichischen Herren Collegen, namentlich für die größeren Herren Verleger, immer deutlicher zu Tage und wollen wir für letztere nur noch hinzufügen, daß wir, im Besitze sehr großer Geschäftslocalitäten, im Stande sind, selbst auch sehr umfangreiche Auslieferungslager zu übernehmen.

Wien, im März 1867.

Wallishausser'sche Buchhandlg.
(Jof. Klemm.)

[7557.] Zu dem von mir herausgegebenen **Monatlichen Wegweiser auf dem Gebiete der katholischen Literatur**

bedarf ich frühzeitiger Anzeige neuerer Erscheinungen und bitte die Herren Verleger katholischer Literatur, mir gütigst sofort nach Erscheinen neuer Werke eine Anzeige (Nov.-Factur) unter Kreuzband oder p. Postpaket zu senden. — In die Novitätenliste werden solche gratis aufgenommen.

Zürich.

Leo Woerl.

[7558.] Versandt wurde von mir allgemein:

Verzeichniß

neuerer Romane und Unterhaltungsschriften,

welche zu bedeutend herabgesetzten Preisen in neuen Exemplaren von mir gegen baar mit 25 % Rabatt zu beziehen sind.

Handlungen, welche übergangen sind oder Mehrbedarf haben, bitte mäßig zu verlangen.

Berlin, den 18. März 1867.

Th. Kampffmeyer.

[7559.] **Keine Disponenden.**

Ich bitte wiederholt, mir dies Jahr nichts zu disponiren, und bemerke, daß ich Remittenden, die nach dem 15. Juni bei meinem Commissionär eintreffen, nicht mehr annehmen kann.

Altona.

L. Hestermann.

[7560.] Von:

Clement, Schleswig.

(1 1/2 # ord.) bin ich beauftragt die ganze Restauflage von ca. 400 Expl. mit und ohne Verlagsrecht zu verkaufen und sehe gef. Geboten entgegen.

Altona.

L. Hestermann.

Buchdruckerei-Verkauf.

[7561.] In einer Hauptstadt Sachsens ist Familienverhältnisse halber eine im guten Betriebe stehende, mit durchaus modernem, gutem Material, mit 2 Schnellpressen, Glätt- und Satinirmaschinen versehene Buchdruckerei sofort zu verkaufen. Adressen unter der Chiffre **C. J. # 120.** erbittet man durch d. Exped. d. Bl.

[7562.] **Leo Woerl** in Zürich kauft Rest-Auflagen guter katholischer Volks- und Jugendschriften und erbittet sich gef. Offerten. Mittheilung von Partiepreisen älterer und neuerer Bücher dieser Art wäre ebenfalls erwünscht.

[7563.] Ein Philologe, gründlicher Kenner der französischen, englischen und italienischen Sprache, Mitarbeiter der bedeutendsten deutschen Zeitschriften, erbietet sich unter billigen Bedingungen zur Uebernahme größerer Uebersetzungen aus diesen Sprachen und bittet die betreffenden Herren Verleger, gef. Offerten unter Chiffre **F. W.** an die Exped. d. Bl. gelangen zu lassen.

[7564.] Ein Manuscript ist zu kaufen: Anleitung zur Berechnung der Flächen und Körper, zum Selbstunterricht für Nichtmathematiker, von **J. Zink**, Lehrer.

Frankirte Briefe unter **Z. Z.** befördert Herr **G. E. Schulze** in Leipzig.

[7565.] **Zu Inseraten**

empfehlen wir die im Verlage von **J. P. Bachem** hier täglich erscheinende

politische Zeitung

(6500.) Kölnische Blätter (6500.)

mit

Feuilleton und Belletristischer Beilage.

Diese neue Zeitung hat in sieben Jahren die Auflage von

6500 Exemplaren

(davon über 6000 in Preußen)

erreicht, welche im ganzen westlichen Deutschland nur noch von der 'Köln. Zeitung' und dem 'Frankfurter Journal' übertroffen wird.

Der für die ungewöhnlich große Auflage sehr billige Insertionspreis beträgt nur 1 1/2 S# pro Zeile — nicht mehr als bei allen Blättern, die kaum die Hälfte dieser Abonnentenzahl haben. Den Bücher-Anzeigen ist ein bestimmter Platz gewidmet.

Wir stellen Inserate für die 'Köln. Blätter' mit 25 % Rabatt in Jahresrechnung.

Köln.

J. & W. Boisserée.

Beilagen = Inserate = Gliches.

[7566.]

Hans Wachenhusen's Hausfreund.

Literarische Beilagen werden in Wochenummern und Monatsheften in 30,000 Exemplaren verbreitet und normiren wir die Gebühren auf 15 S# baar pro mille bei frankirter Einsendung der beizulegenden Prospekte, bitten aber, sich wegen jeder Beilage vorher mit uns in Verbindung zu setzen.

Inserate auf den Umschlägen der in 25,000 Exempl. verbreiteten Heft-Ausgabe haben stets den günstigsten Erfolg. Wir berechnen die dreispaltige Petitzeile mit 3 S#.

Gliches unserer von den berühmtesten Künstlern gezeichneten und von den tüchtigsten Xylographen geschnittenen Original-Illustrationen (historische, Genre-, humoristische, Portraits- u. Bilder) offeriren wir in Schriftzeug mit 4 S#, in guten galvanischen Kupfernieder schlägen mit 6 S# pro Quadrat Zoll rheinländisch Maß.

Berlin, Kronenstr. 21.

Hausfreund-Expedition.
Remke & Co.